

Raus aus dem Eck austrian gay professionals vergibt Förderpreis für Gay Studies; Einreichfrist endet mit 30. Juni '09

Straightes Cash für queere Forschung

Wien. Der Verein agro (austrian gay professionals) vergibt 2009 einen Förderpreis in der Gesamthöhe von 5.000 € – gestiftet von IBM – und holt damit einmal mehr die schwul/lesbische Forschung in Österreich aus der wissenschaftlichen Nische. Ziel ist es, die österreichische Gay-Realität abzubilden und dem gesellschaftspolitischen Diskurs neue Impulse zu liefern, hoffen die Initiatoren auf „straighte“ Ergebnisse: Ausgezeichnet werden abgeschlossene oder geplante wissenschaftliche Leistungen, die sich „queeren“ Themen in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft widmen. Einreichungen aller Disziplinen sind willkommen, heißt es in einer Aussendung der Community-Plattform.

Diplomanden, Dissertanten und etablierte Akademiker sind eingeladen, in die Tiefen des schwulen Spektrum einzutauchen: Auch wissenschaftliche Ausstellungskonzepte, Lehrveranstaltungen, Erhebungen, Evaluationen u.Ä. können laut Förderrichtlinien berücksichtigt werden.

Verleihung am 4. November

Bewerbungen können bis zum 30.6. eingereicht werden. Informationen und ausführliche Ausschreibungsbedingungen unter www.agro.at/site/projekte/foerderpreis.html. Die Preisverleihung findet am 4. November 2009 im Rahmen einer Festveranstaltung in der Universität Wien statt.



© Pixie.de/Gerd Altmann

agro-Wissenschafts-Preis 2009: Schwul(e) in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft.